

Jahresbericht des Präsidenten 2016

Das Vereinsjahr 2016 neigt sich dem Ende entgegen und ich sitze vor meinem PC mit der Absicht, einen interessanten Jahresbericht zu verfassen. Dies ist nicht ganz einfach, da in der heutigen Zeit von Internet, WhatsApp, Instagram und wie die wilden Tiere im Netz alle heissen, bereits alle alles wissen und kennen.

Nicht der Erfolg des einzelnen, sondern das Erlebnis der Band ist das Ziel!

Leider mussten wir in letzten Jahr von zwei verdienten Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Am 17. März 2016 wurde Werner Schmid, langjähriges Aktiv-Mitglied und am 18. Juli 2016 Dori Zurbrügg, Ehrenmitglied, von ihren Beschwerden erlöst. Ihnen beiden gebührt unser ehrendes Andenken.

Das erste Quartal stand wie immer im Zeichen von Musikproben, Theatereinstudieren und Basteln von Kulissen und Requisiten für unser Frühjahrskonzert. An drei Abenden im März durften wir eine grosse Gästezahl im Hotel Simplon begrüßen und sie mit Musik und Geistergeschichten erfreuen. Die Freude bei uns ist gross, wenn die Besucher finden, das Programm hätte ruhig länger sein dürfen. An dieser Stelle erwähne ich Martin Grossen besonders und danke herzlich für seine geleistete Arbeit bei diesem Projekt.

Im zweiten Quartal setzten wir alle Energie ein, um am Eidgenössischen Musikfest in Montreux teilzunehmen. Intensive Probearbeit mit einem Wochenende in Schönried und der Teilnahme am Kreismusiktag in Adelboden gaben uns das Gefühl, gut gerüstet zu sein. Eine fragliche Organisation des Festes und die noch viel fraglicheren Bewertungen der Juroren hinterlassen aber einen faden Nachgeschmack ans Eidgenössische. Mit dem Emmentaler Marsch in unserer Version überraschten wir Publikum und Experten positiv.

Das dritte Quartal brachte ruhigere Wochen. Ferien und die Auftritte am Strättligfest und dem Thuner Stadtlauf waren die Eckpunkte. Auch solche Auftritte sind für unseren Verein enorm wichtig.

Mit viel Energie und Motivation starteten wir ins vierte Quartal. Die musikalischen Brocken für das Stefanstagskonzert, welche uns von der MUKO vorgesetzt wurden, forderte alle bis an den Anschlag. Pascal gelingt es immer wieder, das Optimum aus jedem von uns heraus zu kitzeln. Nebenbei müssen ja auch noch der traditionelle Lottomatch und Vorarbeiten für kommende Anlässe erledigt werden. Trotzdem war für mich unser Konzert am 26.12.2016 der Höhepunkt des Jahres. In der fast vollbesetzten Kirche durften wir unser ganzes Können zum Klingen bringen.

Das vergangene Jahr rückblickend zu betrachten ist das eine, in die Zukunft zu schauen das andere.

Die „Tour d’Amour“, das Thema des Frühlingsevents 2017, lässt Raum zum Träumen und der von uns organisierte Musiktag verspricht gute Unterhaltung und viel Spass mit Blasmusik von früh bis spät.

Die gesteckten Ziele zu erreichen fordert von allen viel Konzentration und Einsatz, bei jedem an seinem Platz. Mit eurer tatkräftigen Unterstützung wird es uns gelingen, mit der BBF auf Kurs zu bleiben und für unser treues Publikum auch im neuen Jahr ein interessanter Partner zu sein. Auch bei unseren treuen Passivmitgliedern und Gönner möchte ich mich im Namen der BBF herzlich für die Unterstützung bedanken.

Frutigen, 15.01.2017

Der Präsident:

Toni Stoller